

Protokoll 2. Mitgliederversammlung

| Datum: | | 05.11.2025 | |
|--|-----------------|---|---|
| Uhrzeit: | | Beginn 10:15 Uhr Ende: 14:10 Uhr | |
| Protokollführend: | | Corinna Horstmann, Hannes Schade | |
| Ort: | | Seminarräume Holzhafen Hamburg | |
| Mitglied | anwesend | | Vertreten durch: (ggf. durch Vollmacht) |
| | Ja | nein | |
| Aquanautik GmbH | | X | |
| Baltic Taucherei- u.Bergungsbetrieb Rostock GmbH | X | | Eyk-Uwe Pap, Katrin Thörner |
| BITEK Bergungsdienst GmbH | | X | |
| Hansataucher GmbH | X | | Alexander Kruse |
| Jade Diver GmbH | X | | Danny Schmidt |
| Kerlen Taucher GmbH | X | | Karl Kerlen |
| Krietemeier Tauchen und Bergen GmbH & Co KG | | X | |
| Lestin Tauch- und Bergungsunternehmen GmbH | | X | |
| M&B Unterwasserservice GmbH | X | | Marlen Breitenfeldt, Thomas Breitenfeldt |
| Nautik GmbH Keppler & Vitt | | X | |
| Nordseetaucher GmbH | X | | Jennifer Mayer |
| P.I.E.SCH. Unterwasserarbeiten GmbH | | X | |
| Schmitz Bautaucher GmbH | | X | |
| Tauchbetrieb Helgoland GmbH | X | | Hannes Schade |
| Tauchmayer GmbH | | X | Danny Schmidt |
| Tauchunternehmen Kesberg GmbH | | X | |
| Tauchbetrieb Kirchgäßner | X | | Ernst Quednau |
| TL Tauchunternehmen Leunert GmbH | X | | Karsten Broßmann-Leunert |
| Taucher Knoth (Nachf.) GmbH & Co. KG | | X | |
| Tauchbetrieb S. Richter GmbH | X | | Catharina Richter |
| Unterwasserkrause – Mutzeck GmbH | X | | Niklas Mutzek, Axel Mutzek |
| Wirth & Lindemann GmbH | X | | Axel Lindemann |
| Wittmann Tauchen GmbH & CO. KG | | X | |

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung durch den Vorstand
- TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Mitgliederversammlung
- TOP 3 Bericht des Kassenprüfers / Genehmigung der Abrechnung
- TOP 4 Jahresbericht über das abgelaufene Geschäftsjahr / Entlastung des Vorstandes
- TOP 5 Wahl des Vorstandes
- TOP 6 Freelancer vs. Deutsche Rentenversicherung
- TOP 7 Zusammenarbeit mit der BG, IHK (FOSA) und EDTC
- TOP 8 Abstimmung über neue Mitgliedsanträge
- TOP 9 Ausblick auf kommende Themen
- TOP 10 Verschiedenes

TOP 1/2 **Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Mitgliederversammlung durch den Vorstand**

Die satzungsgemäße Einladungsfrist von 4 Wochen wurde eingehalten (§ 8 Abs. 4). Die Einladung erfolgte am 07.10.2025.

Laut aktueller Satzung ist die Versammlung beschlussfähig (§8, Pkt. 6) „*Jede satzungsmäßig einberufene Mitgliederversammlung ist beschlussfähig ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Verbandsmitglieder.*“

Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde, da der Verband in den vergangenen drei Jahren einige neue Mitglieder hinzugewonnen hat.

TOP 3 **Bericht des Kassenprüfers / Genehmigung der Abrechnung**

Kasse wurde durch Katrin Hoffmann und Markus Mayer geprüft.
Aktueller Kassenbestand am 30.09.2025: 36.496,48 €

Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes in Bezug auf Korrektheit der Kasse:

10 von 13 Mitgliedern stimmen für Ja
3 Enthaltungen (Jennifer Mayer, Danny Schmidt, Hannes Schade)

TOP 4 **Jahresbericht / Entlastung des Vorstandes**

Zunächst fasst Jennifer Mayer kurz zusammen, über welche Themen der Vorstand die Mitglieder bereits in der ersten Mitgliederversammlung im März 2025 sowie in E-Mails informiert hatte. (Themenzusammenfassung gemäß beigefügter Präsentation – Folie 5).

Mitglieder 2025

Jennifer Mayer berichtet über den aktuellen Stand der Mitglieder. Vor 3 Jahren wurde die Verbandsarbeit mit 14 Mitgliedern reaktiviert – nun zählen bereits 23 Unternehmen zu den Mitgliedern des Verbandes. Die anwesenden neuen Mitglieder werden noch einmal begrüßt. Es liegen auch weitere Anträge vor, über die später abzustimmen ist.

Bericht über den aktuellen Stand der Verbandshomepage:

In 2025 wurden der Homepage folgende Inhalte hinzugefügt:

- Tauchvorschriften inklusive Verlinkung
- Hinweis auf IHK bezgl. Fortbildung zum geprüften Taucher / Tauchermeister
- Hinweis auf IHK FOSA Gleichwertigkeitsanerkennung
- Verweis auf BG Bau / BG Verkehr – inkl. Fachmagazin der BG Bau

Gerne können auch Bewerber auf die Verbandsseite aufmerksam gemacht werden, da sie hier alle relevanten Informationen zur Fortbildung und geltenden Vorschriften finden.

Weitere geplante Aktionen für den Ausbau der Homepage:

- Kooperationspartner verlinken (z.B. DVS, GMT etc.)
- Erstellung einer Checkliste zur sicheren und DGUV V40 konformen Durchführung von Taucharbeiten und als Download-Datei für Kunden und Auftraggeber bereitstellen
- Erstellung eines Formulars, um die Möglichkeit zu schaffen, anonym Unfälle und Beinaheunfälle melden zu können (vgl. IMCA safety flash)
Ziel: Mehr Transparenz über gefährliche Situationen zu gewinnen und gemeinsam daraus zu lernen. Bei den jährlichen Versammlungen des Verbandes können dann Vorfälle/Unfälle diskutiert und Verbesserungspotential für alle Mitglieder herausgearbeitet werden (Kompetenzbündelung). Ein ähnliches Kontrollsystem haben die Holländer bereits implementiert und verfügen dadurch über eine gute Aussagekraft in Bezug auf Unfälle (z.B. Häufung in welcher Tiefe, welche Uhrzeit etc.)
- Erstellung eines anonym zu beantwortenden Unternehmens-Fragebogens
Ziel: Bessere Aussagekraft über die Mitgliederstruktur und die Bedarfe des Verbandes. Dies erleichtert die Vertretung der Mitglieder-/Verbandsinteressen nach außen (Darstellung der wirtschaftlichen Bedeutung der Branche, Überblick über Anzahl von Tauchern, Tauchermeistern, etc.)
- Der o.g. Unternehmens-Fragebogen wird im ersten Schritt an alle Mitglieder direkt versendet, die Auswertung erfolgt anonym. Im zweiten Schritt ist die Veröffentlichung auf der Verbandshomepage vorgesehen

Aktueller Stand Havariekommando:

Zunächst erläutert Hannes Schade noch einmal wie es zu der Registrierungs-idee beim Havariekommando gekommen ist. Durch den Havariefall der Polesie mit der Verity im Oktober 2023 wurde erkennbar, dass es kein Hilfsszenario für solche schweren Schiffsunfälle gibt. Im Nachgang an den Rettungs- und die Bergungseinsätze gab es Gespräche was zukünftig anders laufen muss. Das Problem besteht vor allem darin, dass das Zusammenspiel der verschiedenen Gruppen schwierig ist (Marine, BSH / Forschung, private Unternehmen) und auch die Mobilisierung ein kritisches Thema ist. Daher hat der VDTB zunächst eine Möglichkeit geschaffen, bei der sich Firmen und einzelne Taucher registrieren können, um im Ernstfall unterstützen zu können und auch, um an entsprechenden Übungen teilzunehmen.

Aus diesem Grund gab es einen Fachaustausch am Marinestützpunkt Eckernförde am 4.6.2025. Hieran nahmen neben dem VDTB auch Taucheinsatzkräfte der Marine, der Bundespolizei, des BSH, der BG Bau teil.

Inhalte des Treffens waren:

- Aufzeigen der rechtlichen Rahmenbedingungen für Taucharbeiten der Teilnehmer
- Welche Möglichkeiten bestehen, die bestehenden Regularien im Notfall/Ernstfall „aufzuweichen“

Hier ist anzumerken, dass die BG ganz klar vorgibt, sobald eine Übung für ein Szenario erfolgt, müssen hierbei alle geltenden Tauchvorschriften eingehalten werden. Die Übung und damit dann auch der Ablaufplan für einen echten Notfall darf nur mit Erfüllung aller gesetzlichen Vorgaben erfolgen!

Hier ist ein Gespräch zwischen BG und Havariekommando erforderlich.

- Austausch über eine Kompatibilität der (Tauch-) Ausrüstung zwischen dem privaten Sektor und den anderen Teilnehmern.

Fazit: Es besteht keine Kompatibilität

Als Unterstützung für eventuelle Havarie-Einsätze soll zukünftig in der Nordsee das Behördenschiff „Neuwerk“ und in der Ostsee die „Scharhörn“ zur Verfügung stehen. Allerdings ist anzumerken, dass zwischen den Treffen und Gesprächen von behördlicher Seite immer viel Zeit ins Land geht, bevor es mit den Gesprächen weitergeht. Jennifer Mayer berichtet, dass beispielsweise aktuell (also 5 Monate nach dem Fachaustausch) ein Angebot für eine Übung vor Helgoland angefragt wurde, um die Gelder hierfür in den Etat einfließen zu lassen. Der Vorstand hat gegenüber dem Havariekommando deutlich gemacht, dass so etwas nicht „mal eben“ zu kalkulieren ist.

Es entsteht eine Diskussion, bei der seitens einiger Mitglieder Bedenken über die Umsetzung solcher Rettungseinsätze angemeldet werden:

Anmerkung Baltic / Eyk-Uwe Pap: Die Einsetzbarkeit von Behördenschiffen als Tauchplattform muss geprüft werden – wie soll z.B. das Schiff auf Position gehalten werden, damit eine sichere Basis gewährleistet ist.

Anmerkung Kerlen Taucher / Karl Kerlen: Nicht speziell auf Rettung und Bergung geschultes Personal kann Rettungen im Ernstfall nicht sicher und kompetent durchführen. Mit Tauchern, die sich untereinander nicht kennen, könne so ein Einsatz nicht durchgeführt werden.

Jennifer Mayer weist darauf hin, dass man aus der geplanten Rettungsübung Erkenntnisse gewinnen wird, die aufzeigen werden, was überhaupt geht und was nicht.

Austausch mit der IHK Kiel:

Die IHK weist erneut auf die Anmeldefristen zu den Prüfungen hin. Die Anmeldung und Einhaltung der Fristen obliegt dem jeweiligen Fortzubildenden, nicht dem Unternehmen. Die Mitglieder begrüßen die Aussage der IHK, obgleich auch Bedenken über die erzwungene Selbstständigkeit der Fortzubildenden in Bezug auf die fristgerechte Einreichung aller Unterlagen geäußert wurden.

Der Entwurf eines Antrages zur Neuordnung der Prüfungsverordnung zur Fortbildung zum Berufstaucher wurde bei der DIHK eingereicht. Sollte der Entwurf bestätigt werden, wird der VDTB die Mitglieder zur Mitarbeit bei einem entsprechenden Antrag auffordern.

Austausch mit der BG Bau / BG Verkehr:

Der Vorstand berichtet über den aktuellen Stand des Austauschs mit der BG Bau.

Die Erstellung einer neuen Handlungsempfehlung zum Tauchen mit NITROX ist in Bearbeitung. Diese wurde 2x seitens des Verbandes kommentiert, da die BG sich stark an Ausbildungsstandards des Sporttauchens orientiert hat und nicht an das bereits vorhandene Wissen von Berufstauchern anknüpft.

Die Mitglieder Baltic und Leunert weisen darauf hin, dass NITROX teilweise ein wichtiger Bestandteil von Vergabeverfahren ist und begrüßen daher die Erstellung einer neuen Handlungsempfehlung.

Nach nunmehr fast 2,5 Jahren wurde ein Fachartikel zum Thema „Professionelles Tauchen“ im Fachmagazin der BG Bau veröffentlicht.

Die BG veranstaltet ein Fachseminar „Taucherarbeiten“, das vom 19.-21.11.2025 stattfinden wird. Die Mitglieder begrüßen das Angebot und würden sich über neue Termine im kommenden Jahr freuen.

Weiterhin hat der Vorstand die BGs wieder zahlreich über Meldungen von Mitgliedern über nicht DGUV V40-konforme Taucharbeiten informiert. Weiter wurden die BGs informiert, wenn falsch ausgeschrieben wurde.

Ganz aktuell besteht Klärungsbedarf wegen eines Presseartikels aus Juni 2025 über die THW Fachgruppe Bergungstauchen, in der verschiedene Arbeiten aufgezählt werden, die das THW ausführt, und die eher in den Bereich der professionellen Taucharbeiten fallen.

Der Vorstand wird versuchen, gemeinsam mit der BG in den Dialog mit dem THW zu gehen.

Austausch mit IBN Nord:

Seitens IBN Nord, Roman Weber wurden in einem Gespräch im Juli verschiedene Fragen an den Verband gestellt (siehe Folie 15 anliegende Präsentation).

Als Ergebnis des Austauschs mit der IBN hat der VDTB folgende Punkte mitgenommen:

- Jennifer Mayer wird Kontakt mit der IMCA aufnehmen, um prüfen zu lassen, ob auch die Deutsche Tauchausbildung international als gleichwertig anerkannt werden kann (Dieser Punkt entstand im Nachgang an das EDTC-Treffen und wurde aufgenommen, da Jennifer Mayer den Kontakt des Verantwortlichen beim Jahrestreffen erhalten hat)
Hinweis: Derzeit wird der Markt von Tauchern mit Norwegischen Tickets (NYD) überschwemmt. Diese werden von der IHK FOSEA nicht anerkannt, da die Schule keine staatliche Anerkennung hat. Auch im Europäischen Ausland werden ergänzend verschiedene TOP-Ups erwartet, um eine vollständige Anerkennung zu erhalten
- Die Erstellung der NITROX Handlungsempfehlung soll vorangetrieben werden
- IBN wird auch in Zukunft Tauchausbildungen anbieten
- Das WSA Rheine ist kein regulärer Anbieter für die zivile Ausbildung
- IBN soll sensibilisiert werden, angehenden Tauchern die Vorzüge einer Festanstellung mit zu vermitteln – aktuell werden ausgebildete Taucher gerne Freelancer

EDTC Jahrestreffen in Portsmouth:

Jennifer Mayer berichtet vom diesjährigen Jahrestreffen der EDTC in Portsmouth. U.a. ging es um ein Dokument zum Thema Druckkammern, das derzeit in einer Arbeitsgruppe erstellt wird. Hierzu können bis zum Jahresende noch Kommentare abgegeben werden, die dann ggf. einfließen werden. Jennifer Mayer wird das Dokument allen Mitgliedern zur Verfügung stellen – Anmerkungen hierzu sollen bitte direkt an sie zurückgesendet werden.

Ein großes Thema waren die tödlichen Tauchunfälle in Europa seit dem letzten Treffen der EDTC. In diesem Zeitraum gab es 7 Todesfälle, wobei ein Fall besonders zu denken gegeben hat. Der Unfall passierte in Frankreich an einem Wehr und der Taucher verstarb aufgrund einer Verkettung unglücklicher Umstände in nur 2 m Wassertiefe.

In 2026 wird das Jahrestreffen im November in Hamburg stattfinden. Der VDTB wird bei der Ausrichtung unterstützen. Es wird geklärt, in wie weit auch Gäste zugelassen sein werden, um einmal einen Einblick zu bekommen. In jedem Fall wird die BG dabei sein und der VDTB geht auf die Medical Helpline zu, um ggf. einen Deutschen Taucherarzt mit im Boot zu haben.

Vorstellung des durch den VDTB erstellten Erklärvideos „Der Berufstaucher“

Das Erklärvideo des VDTB ist fertig – nach knapp zwei Jahren wird das Video nun vorgestellt. Die Resonanz der Mitglieder ist durchweg positiv. Die Mitglieder bedanken sich für die Arbeit des Vorstandes in den vergangenen zwei Jahren.

Abstimmung über den Einsatz des Videos:

- Verlinkung in den sozialen Medien
- Verlinkung und Verwendung durch die Mitglieder

Ergebnis der Abstimmung: 13 von 13 Stimmen Ja

Abstimmung über das Hinzufügen von englischen Untertiteln (inkl. ggf. damit verbundener Zusatzkosten):

Ergebnis der Abstimmung: 13 von 13 Stimmen Ja

Entlastung des Vorstandes:

Nach Beendigung des Jahresberichts erfolgt die Abstimmung über die Entlastung des Vorstands für das vergangene Jahr:

Ergebnis der Abstimmung: 10 von 13 Stimmen Ja

3 Stimmen Enthaltung (Jennifer Mayer, Danny Schmidt, Hannes Schade)

Damit ist der Vorstand entlastet.

TOP 5 Neuwahl des Vorstandes

Satzungsgemäß muss eine Neuwahl des Vorstandes erfolgen. Zur Wiederwahl stellen sich Jennifer Mayer, Danny Schmidt und Hannes Schade. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Abstimmung für eine weitere Amtszeit Jennifer Mayer:

Ergebnis der Abstimmung: 12 von 13 Stimmen Ja,
1 Stimme Enthaltung (Jennifer Mayer)

Abstimmung für eine weitere Amtszeit Danny Schmidt:

Ergebnis der Abstimmung: 12 von 13 Stimmen Ja
1 Stimme Enthaltung (Danny Schmidt)

Abstimmung für eine weitere Amtszeit Hannes Schade:

Ergebnis der Abstimmung: 12 von 13 Stimmen Ja
1 Stimme Enthaltung (Hannes Schade)

Der Vorstand bedankt sich für die Wiederwahl und das Vertrauen.

TOP 6 Freelancer vs. Deutsche Rentenversicherung (DRV)

Mehrere Tauchunternehmen haben Schreiben von der DRV erhalten, in denen sie sich zur Beschäftigung von Freelancern äußern sollen. Ähnliche Schreiben werden auch an Freelancer versendet, die ebenfalls über ihre Aufträge / Beschäftigungsverhältnisse Rechenschaft ablegen sollen. Dem Vorstand wurde außerdem im laufenden Jahr von einem Fall berichtet, bei dem ein Tauchunternehmen aus Deutschland bereits eine Aufforderung zur Nachzahlung von Sozialversicherungsbeiträgen erhalten hat. Dieses Unternehmen hat Widerspruch gegen die Entscheidung der DRV eingelegt und der Fall ging vor Gericht. In erster Instanz hat die DRV den Prozess gewonnen. Es wurde Berufung eingelegt, die Entscheidung aus zweiter Instanz ist derzeit noch ausstehend. Alle anwesenden Mitglieder tauschen sich angeregt über das Thema aus und verschiedene Möglichkeiten, was getan werden könnte, werden erörtert.

Hinweis von Eyk-Uwe Pap: Unbedingt handeln, bevor das Urteil rechtskräftig wird, damit ggf. eine Übergangsfrist für die Beschäftigung von Freelancern erwirkt werden kann.

Anschließend wird über verschiedene Punkte abgestimmt:

Abstimmung 1 - Einzuleitende Maßnahme:

Der Vorstand soll mit der GMT in Berlin Kontakt aufnehmen, um eine mögliche Lobbyarbeit in Berlin für die Tauchbranche zu erörtern.

Ergebnis der Abstimmung: 13 von 13 Stimmen Ja

Abstimmung 2 - Einzuleitende Maßnahme:

Der Vorstand soll ein Informationsschreiben erstellen und versenden, um auch möglichst viele Nichtmitglieder (Tauchbetriebe) des Verbandes für die Thematik zu sensibilisieren.

Ergebnis der Abstimmung: 13 von 13 Stimmen Ja

Abstimmung 3 - Einzuleitende Maßnahme:

Der Vorstand soll ein Informationsschreiben erstellen, um auch Freelancer für die Thematik zu sensibilisieren. Dieses kann dann gern von den Mitgliedern an ihre jeweiligen Freelancer (sofern vorhanden) versendet werden.

Ergebnis der Abstimmung: 13 von 13 Stimmen Ja

Abstimmung 4 - Parallellaufende Maßnahme:

Der VDTB soll anwaltliche Unterstützung erhalten. Da die Kosten hierfür die Mittel des Verbandes überschreiten, werden die Kosten der anwaltlichen Unterstützung (für anfänglich 20 Stunden) auf die Mitglieder umgelegt.

Ergebnis der Abstimmung: 13 von 13 Stimmen Ja

Für die Bearbeitung dieses Themas wird ein Arbeitskreis gebildet. Dieser besteht aus dem Vorstand des VDTB, Baltic Taucherei- und Bergungsbetrieb Rostock GmbH, Kerlen Taucher GmbH, TL Tauchunternehmen Leunert GmbH.

TOP 7 Zusammenarbeit mit BG, IHK (FOSA), EDTC

Dieser Punkt wurde bereits unter „Ausblick“ im Jahresbericht erwähnt.

TOP 8 Abstimmung über neue Mitgliedsanträge

Dem Verband liegen erfreulicherweise weitere Anträge auf Mitgliedschaft vor, über die nachfolgend abgestimmt wird:

Abstimmung 1 - Aufnahme TSN Tauchservice Naue GmbH

Ergebnis der Abstimmung: 13 von 13 Stimmen Ja

Der Verband begrüßt die TSN Tauchservice Naue GmbH als Mitglied.

Abstimmung 2 - Aufnahme Berufstaucher Bayern GmbH

Ergebnis der Abstimmung: 12 von 13 Stimmen Ja, eine Stimme Enthaltung

Der Verband begrüßt die Berufstaucher Bayern GmbH als Mitglied.

Abstimmung 3 - Aufnahme RS Diving Contractor GmbH

Ergebnis der Abstimmung: 12 von 13 Stimmen Ja, eine Stimme Enthaltung

Der Verband begrüßt die RS Diving Contractor GmbH als Mitglied.

Abstimmung 4 - Aufnahme BVT Chartering & Logistics GmbH

Ergebnis der Abstimmung: 12 von 13 Stimmen Ja, eine Stimme Enthaltung

Der Verband begrüßt die BVT Chartering & Logistics GmbH als Mitglied.

Abstimmung 5 - Aufnahme DCN Unterwasserbauten GmbH

Ergebnis der Abstimmung:

2 von 13 Stimmen Ja

6 von 13 Stimmen Nein

5 von 13 Stimmen Enthaltung

Begründung: Die Motivation für eine Aufnahme in einen Deutschen Verband durch ein Niederländisches Unternehmen ist nur bedingt nachvollziehbar. Daher wird **DCN Unterwasserbauten GmbH derzeit nicht als Mitglied des VDTB** aufgenommen. Der Vorstand wird aber mit DCN in den Dialog treten.

Alle Antragsteller werden in Kürze vom Vorstand über die Ergebnisse der Wahl informiert.

TOP 9 Ausblick auf kommende Themen

- Die Übersetzung der DGUV V40 soll durch den Verband nicht weiterverfolgt werden.
- Der Vorstand wird den Mitgliedern Informationen über das Unternehmen Medical Helpline zusenden. Ggf. kann sich die Medical Helpline auf der nächsten MV einmal selbst vorstellen
- Die anfangs erwähnten Fragebögen zur Mitgliederbefragung werden demnächst versendet.
- Prüfung, ob eine Anerkennung Deutscher Tauchzertifikate durch die IMCA möglich ist.
- Prüfung mit WSA, ob Verlinkung der „Rettungsübung“ auf www.vdtb.com möglich ist.

TOP 10 **Verschiedenes**

Jennifer Mayer berichtet darüber, dass die Vorstandsmitglieder separat in ihrer Funktion als Geschäftsführer des jeweiligen Betriebes von der Landeskartellbehörde unter dem Titel „Hinweis auf wettbewerbswidrige Absprachen – Gelegenheit zur Stellungnahme“ angeschrieben wurden. Diese Schreiben haben die Vorstandsmitglieder anwaltlich prüfen und beantworten lassen, mit dem Ergebnis:

Die Anfragen des Landeskartellamtes wurden zurückgezogen.

Alle in den Schreiben enthaltenen Anschuldigungen wurden widerlegt und für haltlos erklärt.

Der Vorstand erläutert noch einmal, dass es sich bei der Vorstandsarbeit um eine ehrenamtliche Arbeit handelt, die von den wirtschaftlichen Interessen der Vorstandsmitglieder unberührt ist. Nichts desto trotz ist das Wissen um solche Unterstellungen sehr unschön. Darüber hinaus hat die Aufklärung der Angelegenheit den Vorstand in der Ausübung seiner Vorstandsarbeit für ca. 4 Monate stark eingeschränkt und einen wirtschaftlichen Schaden durch hohe Anwaltskosten entstehen lassen.

Der Vorstand betont, froh zu sein, nun wieder motiviert weiterarbeiten zu können.

Aktueller Stand Einsetzbarkeit AH 5 Helm

Jennifer Mayer berichtet, dass zwar seitens des Verbandes beschlossen worden war, das Thema „AH5 Helm“ und seine Einsetzbarkeit nicht weiter zu verfolgen, der Tauchbetrieb Helgoland aber auf eigene Initiative anwaltlich hat prüfen lassen, ob oder unter welchen Auflagen das Tauchsysteem AH 5 eingesetzt werden kann. TBH ist bereit, diese Erkenntnisse mit den Mitgliedern zu teilen. Hannes Schade berichtet, dass ein formeller Fehler in der Zulassung des AH 5 Systems festgestellt wurde. Mitglieder, die sich für die Untersuchung im Detail interessieren, sind angehalten mit dem Tauchbetrieb Helgoland Kontakt aufzunehmen. Dieser teilt das Ergebnis und die damit zusammenhängenden Dokumente gerne.

Unterstützung des Vorstands

Der Vorstand freut sich, wenn er bei einigen Themen Unterstützung durch weitere Verbandsmitglieder erhalten würde. Baltic Taucher, Eyk-Uwe Pap und Kathrin Thörner, sind bereit hier zu unterstützen.

Der Vorstand bedankt sich und beendet die Versammlung.



Jennifer Mayer



Danny Schmidt



Hannes Schade